

Fang einfach an – wie ein Licht in dunkler Nacht

Diese Inspirationsgeschichte schreibe ich von ganzem Herzen. Für Dich. Hör genau hin, sei offen, sei da! Sie basiert auf meinen Erfahrungen in diesen Tagen. Und vielleicht kann ich Dich dazu inspirieren, wie ein Licht in dunkler Nacht für die Welt zu sein.

Ich stehe im Supermarkt an der Kasse und lasse die Frau hinter mir vor, die nur zwei kleine Sachen hat. Sie freut sich wie Bolle. Anschließend schenke ich der Kassiererin einen Cent mit den Worten „Möge er ganz viel Glück bringen!“ Sie ist ganz verwundert – und freut sich wie Bolle (wie freut sich Bolle denn eigentlich??- in meinen Beispielen ganz doll). Später am Tag gehe ich mit unserer Hündin spazieren und blicke den Passanten, der mit entgegenkommt, aufrichtig an und lächle ihm ins Gesicht. So richtig von innen heraus. Er schaut erst weiterhin düster und ein wenig verwirrt vor sich hin, dann blickt er noch einmal auf – und strahlt. So richtig. Wohlig warm wird mir dabei. Einfach schön.

Als ich dann auf meinem Handy einen Post vom kleinen Yogi entdeckte: „Einer allein kann viel bewirken, gemeinsam verändern wir die Welt!“ ist mir klar, dass ich diese Zeilen heute schreibe. Um Dich vielleicht anzustecken mit der Erfüllung, anderen Menschen eine Freude zu machen, ihnen das Leben zu erleichtern, einfach freundlich und menschlich da zu sein. Zum Wohle aller ;)

Beachte: Natürlich ist es wichtig, zuvor gut für Dich selbst zu sorgen und auf die eigene Batterie zu achten. Es ist sicher nicht hilfreich, auf dem Zahnfleisch kauend unterwegs zu sein und zu denken „Ich MUSS Gutes tun!“ Das hat nichts damit zu tun, ein Licht zu sein. Im Gegenteil. Denn das lässt Deinen Akku eher noch weiter leerlaufen und erzeugt beim Gegenüber einen energetischen Unterdruck, ein ungutes Gefühl. Wenn Du Dich schon einmal mit Frequenzen beschäftigt hast, weißt Du, was ich meine: Niedrig schwingendere Zustände, wenn Du nicht gut drauf bist, gestresst bist, bedrückt bist, senden entsprechende Frequenzen aus, lassen den gut gemeinten Moment als etwas Seltsames, Komisches, im Schlimmsten Fall sogar als Angriff beim anderen erscheinen. Sorgst Du gut für Dich und hast eine entsprechende Ausstrahlung, dann kommt das beim Anderen auch als Stärkung an. Deshalb: Erst gut fürs eigene Licht sorgen und dann voller Freude mit der Welt teilen!



Canva

Jetzt kannst Du natürlich erwidern, dass das doch nix bringt. Doch darauf bekommst Du von mir eine Einladung: Kann sein, dass Du Recht hast. Doch wenn Du es nicht versuchst, dann wird sich sicher nichts verändern. Mal angenommen, es würde doch etwas bringen – dann stell Dir vor, welche Kreise es ziehen könnte: Du beginnst und machst jemandem eine Freude. Dieser Jemand wird davon inspiriert und macht seinerseits jemandem eine Freude und so weiter... Dann verbreitet sich diese Energie wie ein Lauffeuer, erst in deinem näheren Umkreis und dann immer weiter ... Wenn Du dann auch noch das Internet nutzt – das WORLD WIDE WEB !!! und einfach jemandem ein paar liebe Worte von Herzen sendest, dann ist die Welt plötzlich nicht mehr riesengroß, Australien nur einen kurzen Klick entfernt. Weißt Du, was ich meine?

Du kannst diese Inspirationsgeschichte einfach ignorieren oder als schöne Utopie bewerten. Du kannst jedoch auch - wie es beispielsweise die Pfadfinder tun – eine gute Tat am Tag ausprobieren (gerne auch mehr). Und schauen, was geschieht. Wie es Dir damit geht. Ich lade Dich von Herzen dazu ein <3 Du wirst vielleicht – wie ich – begeistert sein! Wäre das nicht WUNDERvoll?

Simone Irrgang im November 2023